



**TROPHÄE GUSTAV
GURSCHNER K.K. KUNST-
ERZGIEßEREI UM 1908**

€11.500,00

Große Marmortrophäe mit Siegesgöttin Nike,
Entwurf Gustav Gurschner, Ausführung K.K.
Kunst-Erzgießerei Wien, um 1908, Marmor,
Bronze versilbert

Gustav Gurschner war ein sportbegeisterter Künstler. So gestaltete er aus Leidenschaft für den damals modernen Automobilsport die Trophäe für den Henry Edmunds Preis des Britisch-Französischen Automobilclubs. Sein bildhauerisches Talent stellte er auch mit diesem von ihm selbst so bezeichneten „Sportpreis“ unter Beweis.

Die fünfzig Zentimeter hohe Trophäe ist wie ein marmornes Denkmal angelegt. Zu sehen ist in der zentralen Nische eines Marmoraufsatzes die antike Siegesgöttin Nike. Dargestellt im Halbprofil und in schreitender Pose, scheint sie dem Betrachter zugewandt. In ihren Händen trägt sie eine Lorbeergirlande und ein Lorbeerkranz umspielt einer Aureole gleich ihr Haupt. Ein feiner Perlstabrahmen umfasst das hochrechteckige Relief. In der antiken Tradition versinnbildlicht Lorbeer mit seinen immergrünen Blättern Ruhm und Unsterblichkeit. Gurschner verbindet hier den personifizierten Sieg mit der Form eines die Zeiten überdauernden Monuments. Wie die Siegesgöttin Nike den immerwährenden Ruhm darstellt, so soll auch der Siegesruhm eines Sportlers in Marmor gemeißelt alle Zeiten überdauern.











